

Artikel vom 03.08.2017

Die Geschichte des CSU-Ortsverbandes Salzweg-Straßkirchen

Die Geschichte des CSU-Ortsverbandes Salzweg-Straßkirchen

Der CSU-Ortsverband Salzweg-Straßkirchen verdankt sein Entstehen dem angesehenen langjährigen Landes- und Kommunalpolitiker Hans Anetseder aus Aicht, damals 1. Bürgermeister von Kellberg. Anetseder war bereits vor 1939 Bürgermeister und als entschiedener Gegner der Nationalsozialisten bekannt. Aus diesem Grund wurde er von der amerikanischen Besatzungsmacht 1945 als 1. Bürgermeister von Kellberg eingesetzt.

Um die Jahreswende 1945/46 leitete Anetseder im Gasthaus Braun in Straßkirchen eine Versammlung, in der er bekannt gab, dass in Kürze wieder demokratische Parteien zugelassen werden. Es gab damals außer dem Bürgermeister keine deutsche Behörde. Anetseder richtete einen leidenschaftlichen Appell an die Straßkirchner Versammlungsteilnehmer, der bald zugelassenen Partei CSU als Mitglied beizutreten.

Die Bereitschaft zu einer parteilichen Mitgliedschaft war allerdings damals aufgrund des vergangenen Weltkriegs noch sehr gering. Kurze Zeit nach dieser Rede Anetseders wurde von der amerikanischen Besatzungsmacht die Gründung von demokratischen Parteien erlaubt. Hans Weidinger, Bauer aus Hundswinkl, ein Verwandter von Anetseder, ging mit einer Liste zu verschiedenen Bürgern, um Mitglieder für die eben ins Leben gerufene CSU zu gewinnen.

Anschließend wurde auf der Gründungsversammlung im März 1946 der CSU-Ortsverband Salzweg aus der Taufe gehoben. Hans Weidinger wurde zum 1. Vorsitzenden gewählt und blieb dies 16 Jahre lang.

Gründungsmitglieder waren:

- Hans Weidinger, Hundswinkl
- Josef Giermindl, Steinbüchl
- Josef Preißler, Witzmannsberg
- Josef Madl, Witzmannsberg
- Josef Knon, Salzweg
- Josef Dichtleder, Salzweg
- Josef Pfaffinger, Salzweg
- Alois Bauer, Franklbac

- Georg Böck, Haag

- Johann Kufner, Kinsing

- Georg Müller, Salzweg

Wenige Monate später, im Juli 1946, wurde der CSU-Ortsverband in der damals eigenständigen Gemeinde Straßkirchen gegründet.

Als Gründungsmitglieder sind bekannt:

- Johann Reitberger, Ratzing
- Max Reitberger, Seiersdorf
- Ludwig Haidn, Atzmannsdorf
- Johann Stemp, Krietzing
- Josef Grubmüller, Engboldsdorf
- Johann Matheis, Euzersdorf

Die Ortsvorsitzenden des Ortsverbandes Salzweg seit 1946:

1946 - 1962 *Johann Weidinger, Hundswinkl*

1962 - 1964 *Max Knon Sen., Salzweg*

1964 - 1969 *Johann Lindmeier, Salzweg*

1969 - 1971 *Werner Hartmann, Salzweg*

Die Ortsvorsitzenden des Ortsverbandes Straßkirchen seit 1946:

1946 - 1964 *Johann Reitberger, Ratzing*

1964 - 1968 *Michael Heindl, Euzersdorf*

1968 - 1971 *Michael Wallner, Engboldsdorf*

Am 28. November 1971 schlossen sich die Ortsverbände Salzweg und Straßkirchen zusammen. Der Ortsverband Salzweg hatte beim Zusammenschluss 35 Mitglieder, der Ortsverband Straßkirchen 24 Mitglieder.

Die Ortsvorsitzenden des vereinigten Ortsverbandes Salzweg-Straßkirchen seit 1971:

1971 - 1972 Michael Wallner, Englbaldsdorf

1972 - 2003 Georg Knon, Salzweg

2003 - 2008 Gottfried Wenk, Eggersdorf

2008 - 2015 Annemarie Prager, Englbaldsdorf

seit 2015 Armin Dersch, Salzweg

CSU-Bürgermeister der Gemeinde Salzweg vor 1972:

1945 - 1952 Georg Böck, Haag

CSU-Bürgermeister der Gemeinde Straßkirchen:

1945 - 1956 Max Reitberger, Seiersdorf

1956 - 1971 Matthias Klinger Sen., Straßkirchen

Ab 1972 schlossen sich die Gemeinden Salzweg und Straßkirchen zur Einheitsgemeinde Salzweg zusammen.

CSU-Bürgermeister der Gemeinde Salzweg seit 1972:

1978 - 2002 Georg Knon, Salzweg

2002 - 2014 Horst Wipplinger, Kinsing